

Anmeldung

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Interessierte melden sich bitte per E-Mail oder Fax unter Angabe der unten stehenden Informationen an. Bitte geben Sie dabei unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an und verwenden Sie pro Anmeldung ein separates Formular.

Unternehmen

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Hier können Sie sich anmelden:

Christine Knipp (SAINT-GOBAIN HES GmbH)

E-Mail: christine.knipp@saint-gobain.com

Tel: 02203 / 9784-101

Fax: 02203 / 9784-220

SAINT-GOBAIN-SYMPOSIUM

Der vorbeugende Brandschutz ist nicht nur für Bauingenieure und Architekten bei der Planung von Gebäuden äußerst wichtig. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften als Investoren für neuen und Verwalter von bereits bestehendem Wohnraum benötigen fundierte Kenntnisse auf diesem Gebiet.

Im Unterschied zu vielen Wettbewerbern verfolgt Saint-Gobain, das als eines der ältesten Industrieunternehmen der Welt in diesem Jahr sein 350-jähriges Jubiläum feiert, beim Thema „Vorbeugender Brandschutz im Wohnungsbau“ einen ganzheitlichen Ansatz, der sämtliche kritische Komponenten eines Gebäudes berücksichtigt.

Im Rahmen des Symposiums lernen Sie gleich von fünf Saint-Gobain-Unternehmen innovative Lösungen und bewährte Systeme kennen. Zudem ist es uns gelungen, den renommierten Brandschutzsachverständigen, Dipl.-Ing. Josef Mayr, als Referenten zu gewinnen.

Nach Einreichen des Zertifikates erhalten Mitglieder bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau sieben Zeiteinheiten gutgeschrieben.



SAINT-GOBAIN-SYMPOSIUM

Vorbeugender Brandschutz im Wohnungsbau

17.11.2015, 9:00 – 17:00 Uhr

The Rilano Hotel
Domagkstraße 26
80807 München

Ein gemeinsames Symposium von

- SAINT-GOBAIN HES (Entwässerungssysteme)
- SAINT-GOBAIN Isover (Dämmstoffe)
- SAINT-GOBAIN Rigips (Trockenbau)
- SAINT-GOBAIN Vetrotech (Brandschutzglas)
- SAINT-GOBAIN Weber (WDV-Systeme)

Titelfoto: © Vetrotech SAINT-GOBAIN / Fotostudio-Blattner.ch



Von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau
als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Einladung zum SAINT-GOBAIN-SYMPOSIUM

Vorbeugender Brandschutz im Wohnungsbau

17.11.2015, München



Tagesordnung

9:00 – 9:30 Uhr Empfang und Registrierung

9:30 – 9:45 Uhr

Begrüßung durch Moderator *Robert Schild*
Habitat Manager Germany & Austria
Saint-Gobain General Delegation Central Europe

9:45 – 10:45 Uhr

Vorbeugender Brandschutz im Wohnungsbau aus der Sicht des Brandschutzsachverständigen
Josef Mayr (Gastreferent)

10:45 – 11:45 Uhr

Brandschutz in der Gebäudetechnik
Peggy Schröer (SAINT-GOBAIN Isover)

11:45 – 13:00 Uhr Mittagsbuffet

13:00 – 13:45 Uhr

WDV-Systeme mit EPS-Dämmstoffen – neue brandschutztechnische Regeln
Joachim Thielen (SAINT-GOBAIN Weber / SAINT-GOBAIN Isover)

13:45 – 14:30 Uhr

Transparenter Brandschutz mit Glas mit anschließender Branddemo
Dennis Gresförder (SAINT-GOBAIN Vetrotech)

14:30 – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 15:45 Uhr

Brandschutz im Wohnbau – Leistungsfähige Ausbaulösungen aus der Praxis
Jens Möller (SAINT-GOBAIN Rigips)

15:45 – 16:30 Uhr

Neue europäische Brandklassifizierung von Rohrleitungssystemen
Daniel Schulz (SAINT-GOBAIN HES)

16:30 – 17:00 Uhr

Diskussion und Abschluss der Veranstaltung

Referenten & Vorträge



Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr
Brandschutzsachverständiger,
Hauptautor des Brandschutzatlas' und
Fachreferent für Brandschutz

Vorbeugender Brandschutz im Wohnungsbau aus der Sicht des Brandschutzsachverständigen

Josef Mayr gibt einen Überblick über die grundsätzlichen bauaufsichtlichen Brandschutzanforderungen. Der Vortrag klärt die Verwendung brennbarer Baustoffe, die Gewährleistung des Abschottungsprinzips, die Sicherstellung der Rettungswege sowie die Erfordernisse von Rauchmeldern in Wohnungen. Außerdem informiert Josef Mayr über die Brandschutzanforderungen in bestandsgeschützten Gebäuden.



Dipl.-Ing. Peggy Schröer
Fachplanerin gebäudetechnischer
Brandschutz (EIPOS)
SAINT-GOBAIN Isover

Brandschutz in der Gebäudetechnik

Einbausituationen weichen oft von Bauvorschriften, Prüfzeugnissen oder Zulassungen ab. Der Architekt, Planer oder Bauleiter muss entscheiden, was brandschutztechnisch eine praktikable Lösung ist. Immer geringer werdender Platz für gebäudetechnische Installationen verschärft diese Planungsaufgabe. Peggy Schröer informiert, wie Dämmungen gemäß der Brandschutzanforderungen in der Praxis einzusetzen sind.



Joachim Thielen
Leiter Technische Beratung Süd
SAINT-GOBAIN Weber

WDV-Systeme mit EPS-Dämmstoffen – neue brandschutztechnische Regeln

Wärmedämm-Verbundsysteme auf Basis von EPS-Dämmstoffen haben sich als einfache und wirtschaftliche Systeme in der Baupraxis bewährt. Seit kurzem gelten neue brandschutztechnische Anforderungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für schwerentflammbare EPS-WDV (Baustoffklasse B1). Die Neuregelung sieht unter anderem zusätzliche Brandriegel vor. Joachim Thielen informiert umfassend über die neuen technischen und rechtlichen Anforderungen sowie die klassischen WDV-Themen.



Dennis Gresförder
Sales Area Manager Deutschland
SAINT-GOBAIN Vetrotech

Transparenter Brandschutz mit Glas mit anschließender Branddemonstration

Brandschutzglas verbindet Sicherheit mit einem hohen Maß an gestalterischer Flexibilität und Transparenz. Es enthält eine Zwischenschicht, die bei einem Feuer undurchsichtig wird und die Hitze reduziert. Dadurch minimiert Brandschutzglas die Panik unter den Menschen, die aus dem Gebäude evakuiert werden müssen. Dennis Gresförder zeigt, wie gesetzliche Anforderungen und Multikomfort bei transparentem Brandschutz verbunden werden können.



Dipl.-Ing. Jens Möller
Produktmanager für Brandschutz- &
Feuchtraumlösungen / Profiltechnik
SAINT-GOBAIN Rigips

Brandschutz im Wohnbau – Leistungsfähige Ausbaulösungen aus der Praxis

Durch moderne Trockenbaulösungen können verschiedenste Brandschutzanforderungen im Neubau und in der Bestandertüchtigung von Wohngebäuden erfüllt werden. Jens Möller zeigt insbesondere Umsetzungslösungen nicht-geregelter Bauarten, die dazu gehörenden Verwendbarkeitsnachweise und deren praxisgerechten Einsatz. Die vorgestellten Lösungen werden anschaulich anhand von ausgewählten Beispielen aus der Praxis erläutert. Außerdem behandelt der Vortrag die Diskussion um entsprechende Nachweise und den aktuellen Stand der Nachweissituation.



Daniel Schulz
Technischer Beratungsservice
SAINT-GOBAIN HES

Neue europäische Brandklassifizierung von Rohrleitungssystemen

Im Unterschied zur nationalen Klassifizierung nach DIN 4102-1 beinhaltet die neue europäische Klassifizierungsnorm EN 13501-1 neben dem Brandverhalten erstmals auch die Brandnebenercheinungen wie Rauchentwicklung und das brennende Abtropfen der verwendeten Werkstoffe. Daniel Schulz gibt einen Überblick über die Konsequenzen der neuen Brandklassen am Beispiel von Entwässerungsleitungen.